

**Damit sie das Leben haben...**

4. Bibelpastorale Studientagung 2016

Das Johannesevangelium neu entdecken

26.08. – Veronika Burz-Tropper

## **Judentum, Gnosis, ....In-side-out? Das Umfeld der Johannesgemeinde Handout**

### 1. Das Judentum im 1. Jh. n. Chr.

Judentum ist keine einheitliche Größe:

Das jedenfalls Verbindliche = Gottesgedanke und Gesetz (Tora)

Tempel (bis 70 n. Chr.) als „Zeichen der Einheit“

Kult und Feste: v. bes. Bedeutung = Wallfahrtsfeste: Pascha, Wochenfest (Schavuot), Jom Kippur (Versöhnungstag), Laubhüttenfest (Sukkot)

Kennzeichnend sind v. a. die jüdischen Gruppierungen in Palästina: Sadduzäer, Pharisäer, Essener (Qumran), Zeloten

### 2. Gnosis

Wortbedeutung: „Gnosis“ = Erkenntnis

religiöse Erlösungsbewegung der Spätantike mit folgenden Merkmalen:

- konsequent weltverneinende Daseinsdeutung
- strenger, kosmischer Dualismus
- göttlicher Lichtfunke im Menschen, eingeschlossen in das Körperlich-Materielle
- Erlösung durch Erkenntnis / Wissen (= Gnosis) und Überwindung des Materiellen

Vorsicht: Dualismus ist nicht nur ein Kennzeichen der Gnosis!

→ Es gibt doch deutliche Unterschiede des Johannesevangeliums zum gnostischen Denken!

### 3. Johanneische Gemeinde

große Eigenständigkeit des theologischen Entwurfs des JohEv, auch wenn sich Gemeinde bzw. Schule unter dem Einfluss des vielfältigen Judentums der damaligen Zeit sowie in einem Milieu (prä-)gnostischer Strömungen befand